

# Inhalt

Abkürzungen .....	10
Vorwort .....	11
<b>A. Die vorsokratische Philosophie .....</b>	<b>13</b>
I. Philosophie und Mythos .....	13
1. Die Frage nach dem zeitlichen Beginn der griechischen Philosophie .....	13
2. Hesiod .....	14
a) Theogonie .....	15
b) Werke und Tage .....	16
c) Hesiod und der Orient .....	19
II. Die Überlieferung der vorsokratischen Philosophie ....	19
III. Die Milesier .....	21
1. Thales .....	22
2. Anaximander .....	24
3. Anaximenes .....	27
IV. Xenophanes .....	28
V. Pythagoras .....	31
VI. Heraklit .....	34
1. Leben .....	34
2. Heraklit, Homer und Hesiod .....	35
3. Heraklit und die ionische Naturphilosophie .....	38
4. Wissen und Weisheit .....	41
VII. Die Eleaten .....	43
1. Parmenides .....	43
2. Zenon .....	52
VIII. Die vorsokratischen Systeme nach Parmenides .....	53
1. Empedokles .....	53
2. Anaxagoras .....	55
3. Die Atomisten .....	56

<b>B.</b>	<b>Die Sophistik und Sokrates</b> . . . . .	60
I.	Die Sophistik . . . . .	60
1.	Allgemeine Charakterisierung . . . . .	60
2.	Gorgias von Leontinoi . . . . .	62
II.	Sokrates . . . . .	66
1.	Die Frage nach dem historischen Sokrates . . . . .	66
2.	Der Sokrates der Platonischen „Apologie“ . . . . .	67
	a) Das Nichtwissen des Sokrates . . . . .	67
	b) Die Sorge um die Seele . . . . .	71
	c) Sokrates und die Religion . . . . .	72
<b>C.</b>	<b>Platon</b> . . . . .	74
	Leben und Werke . . . . .	74
I.	Die Dialogform . . . . .	78
II.	Die Idee . . . . .	80
1.	Die Idee als Voraussetzung des Sokratischen Gesprächs . . . . .	80
2.	Die Funktionen der Idee . . . . .	82
3.	Die Idee als Bedeutung . . . . .	82
4.	Die Idee als Paradigma . . . . .	83
5.	Das Sein der Idee . . . . .	85
6.	Die Teilhabe (Methexis) . . . . .	85
7.	Die Einwände des „Parmenides“ . . . . .	88
	a) Die Argumente . . . . .	88
	b) Die Voraussetzungen . . . . .	90
	c) Selbstprädikation und Paulinische Prädikation . . . . .	92
8.	Die Gemeinschaft der Begriffe und das Nichtseiende . . . . .	93
III.	Erkenntnis und Wissen . . . . .	102
1.	Die Unterscheidungen des Liniengleichnisses . . . . .	102
2.	Das Bild als Grundkategorie des Platonismus . . . . .	103
3.	Die Meinung . . . . .	106
4.	Die mathematische Erkenntnis . . . . .	107
5.	Die Dialektik . . . . .	109
	a) Der Elenchus der frühen Dialoge . . . . .	109
	b) Das Hypothesis-Verfahren des „Phaidon“ . . . . .	110
	c) Zusammenschau und Unterteilung im „Phaidros“ . . . . .	111

d)	Der Aufstieg des „Symposion“ .....	113
e)	Der voraussetzungslose Anfang der „Politeia“ .....	114
f)	Die Methode des Beispiels (Paradigma) im „Politikos“ .....	116
IV.	Die Seele .....	118
1.	Die Lehre der „Politeia“ von den drei Seelen- vermögen .....	119
2.	Der Eros .....	120
3.	Unsterblichkeit .....	122
4.	Selbstbestimmung und Verantwortung .....	124
5.	Die Weltseele .....	125
V.	Der Staat .....	127
1.	Das Ideal der „Politeia“ .....	127
2.	Die Herrschaft der Gesetze .....	131
VI.	Die Ungeschriebenen Lehren .....	133
VII.	Die Ältere Akademie .....	135
D.	<b>Aristoteles</b> .....	137
Leben	.....	137
I.	Das Werk .....	138
1.	Die Überlieferung .....	138
2.	Die entwicklungsgeschichtliche Aristoteles-Deutung ...	139
3.	Die Schriften .....	140
a)	Das Organon .....	140
b)	Schriften zur Naturphilosophie, Biologie und Psychologie .....	141
c)	Die „Metaphysik“ .....	143
d)	Schriften zur Ethik und Politik .....	145
e)	Rhetorik und Poetik .....	147
f)	Fragmente .....	148
II.	Die Erste Philosophie .....	149
1.	Die mehrfache Bedeutung von „seiend“ .....	149
2.	Die Wissenschaft vom Seienden als Seiendem .....	152
3.	Die Usia .....	154
4.	Die Ursächlichkeit des Eidos .....	157

5.	Möglichkeit und Wirklichkeit .....	161
6.	Der Unbewegte Beweger .....	165
7.	Zur Bedeutung der Aristotelischen Metaphysik .....	169
III.	Die Wissenschaft vom guten Leben .....	170
1.	Aufgabe, Voraussetzungen und Grenzen der Ethik ....	171
2.	Die Frage nach dem Glück .....	172
3.	Das Werk des Menschen .....	173
4.	Zum Begriff des Guten .....	176
5.	Die Tugend .....	180
	a) Die ethische Tugend .....	180
	b) Die dianoetischen Tugenden .....	183
6.	Gerechtigkeit .....	187
7.	Freundschaft .....	191
8.	Theoretisches und praktisches Leben .....	195
9.	Die Gemeinschaft der Polis .....	199
	a) Ursprung und Ziel des Staates .....	199
	b) Die Frage nach der besten Verfassung .....	201
IV.	Der Peripatos .....	204
<b>E.</b>	<b>Die hellenistische Philosophie .....</b>	<b>207</b>
I.	Die Stoa .....	209
	Persönlichkeiten und Quellen .....	209
1.	Die Logik .....	210
2.	Die Physik .....	214
3.	Die Ethik .....	219
II.	Epikur .....	225
	Leben und Werke .....	225
1.	Die Kanonik .....	226
2.	Die Physik .....	228
3.	Ethik und Religionsphilosophie .....	231
III.	Der Skeptizismus .....	234
1.	Die pyrrhonische Skepsis .....	234
2.	Die akademische Skepsis .....	238
	a) Arkesilaos .....	238
	b) Karneades .....	240
3.	Die Einheit des antiken Skeptizismus .....	243

IV. Cicero .....	245
Leben und Werke .....	246
1. Ist der Tod ein Übel? .....	249
2. Philosophie und Religion .....	254
3. Das Nützliche und das sittlich Gute .....	259
F. Der Neuplatonismus .....	265
I. Der Mittelplatonismus .....	265
II. Plotin .....	269
Leben und Werke .....	269
1. Der Interpret Platons .....	270
2. Metaphysik des Schönen .....	271
3. Der Geist .....	273
4. Das Eine .....	275
5. Ewigkeit und Zeit .....	277
III. Der Neuplatonismus nach Plotin .....	280
1. Die metaphysisch-spekulative Richtung .....	280
a) Die Schule Plotins .....	280
b) Die syrische Schule .....	281
c) Die athenische Schule .....	281
2. Die religiös-theurgische Richtung .....	283
3. Die gelehrte Richtung .....	283
a) Die alexandrinische Schule .....	283
b) Die Neuplatoniker des lateinischen Westens .....	284
Werke .....	285
Literatur .....	294
Namenregister .....	317
Sachregister .....	324